

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 1
--	--	----------------------	-------------

04-KG-BA-A-1	Basismodul / Propädeutikum	1.-2. Sem	14 CP
Modulbezeichnung	Basismodul / Propädeutikum		
Modulcode	04-KG-BA-A-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
Kompetenzziele	Praktische Grundkenntnisse für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte, praktische Medienkompetenz, fachliche Grundkenntnisse; Denkmäler- und Objektkennntnis, insbesondere in der Region		
Modulinhalte	<p>Das Basismodul führt in Arbeitsweisen, Themenfelder und in die Geschichte des Fachs ein.</p> <p>Im ersten der beiden konsekutiv angebotenen Seminare liegt der inhaltliche und didaktische Schwerpunkt auf der Vermittlung des fachwissenschaftlichen Handwerks. Die Studierenden lernen die Arbeitsweisen und -mittel der akademischen Kunstgeschichte kennen (Literatursuche, Bibliographieren, Bildrecherche und Bilddatenaufnahme, praktischer Umgang mit den neuen Medien und Präsentationsverfahren, Konzipieren und Ausarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. eines Referats). Überdies werden Kenntnisse der wichtigsten Organisationen und Institutionen des Fachs sowie ein Überblick über berufliche Perspektiven und Anforderungen vermittelt.</p> <p>Das darauf aufbauende zweite Seminar ist den Inhalten des Fachs gewidmet. Es bietet einen Überblick über Epochen, künstlerische Gattungen, Medien, Fragestellungen und Methoden und macht mit Quellenkritik und kunstgeschichtlicher Terminologie vertraut.</p> <p>Parallel zum zweiten Seminar finden im Sommersemester eine oder mehrere Exkursionen im Gesamtumfang von drei Tagen zu Kunstdenkmälern in der Region statt, in denen bereits zu Beginn des Studiums der Umgang mit Originalen vermittelt und die Basis für weitere Denkmäler- und Objektkennntnis gelegt wird.</p> <p>Begleitet wird das Modul durch ein Tutorium, das der Vertiefung der erlernten Inhalte und der Festigung der erworbenen Kompetenzen dient.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern; drei Exkursionstage und Vorbereitungssitzungen im zweiten Semester		
Workload insges in Std.	360 + 60 (Tutorium)	Credit-Points 12 CP (+ 2 CP Tutorium)	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	270		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Einführung in das fachwissenschaftliche Handwerk) 30 (2. Seminar: Einführung in die Kunstgeschichte) 30 (Exkursion und Vorbereitungssitzung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar) 60 (Exkursion und Vorbereitungssitzung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50 (+ 60 Tutorium)		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung</p> <p>In beiden Seminaren sowie im Rahmen der Exkursion werden kleinere, qualifizierte Leistungen in grundlegenden Arbeitstechniken des Fachs erbracht (u.a. Auswahlbibliographie, Seminarprotokoll, Objektbeschreibung, Bildpräsentation). Sie sind zusammen mit der aktiven Teilnahme am Tutorium Zulassungsvoraussetzung für die Modulabschlussprüfung (MAP) im Rahmen des zweiten Seminars. Das Modul wird durch eine 15minütige Prüfung (mündlich) abgeschlossen.</p>		

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 2
--	--	----------------------	-------------

	<u>Note</u> : die Note besteht zu 100% aus der Note der MAP <u>Wiederholungsprüfung</u> : Wurde die MAP mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester, Exkursion(en) im Sommersemester; zweisemestrig
Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Voraussetzungen Literatur** s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 3
--	--	----------------------	-------------

04-KG-BA-A-2a	Methodenmodul A	3.-4. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Methodenmodul A		
Modulcode	04-KG-BA-A-2a		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
Kompetenzziele	Methodisches Problembewusstsein; Kenntnisse der wichtigsten Methoden und Fragestellungen des Fachs; Fähigkeit zu deren Anwendung in historisch-kritischer Perspektive		
Modulinhalte	<p>Aufbauend auf den im Basismodul gelegten Grundlagen werden einzelne Methoden (Stil- und Formanalyse; Ikonologie; Semiotik; etc.) und theoriebildende Fragestellungen (Kunst im Kontext; Rezeptionsästhetik; Sozialgeschichte; Gender; Medientheorie; etc.) vertiefend behandelt.</p> <p>In der ersten LV werden methodische Grundlagentexte gelesen und in diesem Zusammenhang eine vertiefte Einführung in die Fachgeschichte vermittelt. In der zweiten LV werden an Fallbeispielen die Auswahl und Anwendung von Methoden erprobt.</p> <p>Begleitet werden die LV durch ein Tutorium, in dem die Aneignung kunsthistorischer Methoden und deren Anwendung in der Bild- und Objektanalyse intensiv eingeübt werden.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern		
Workload insges in Std.	240 + 60 (Tutorium)	Credit-Points 8 CP (+ 2 CP Tutorium)	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre und Fachgeschichte) 30 (2. Seminar: Methodenauswahl und -anwendung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20 (+ 60 Tutorium)		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung</p> <p>In der ersten LV wird im Rahmen eines qualifizierten Kurzreferats ein Grundlagentext vorgestellt; dies ist Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV. Die aktive Teilnahme am Tutorium ist Pflicht. Das Modul wird durch eine 20minütige Prüfung (mündlich) abgeschlossen.</p> <p><u>Note:</u> die Note besteht zu 100% aus der Note der MAP</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die MAP mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang
Semesteraushang

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Vorausgesetzte Literatur s.

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 4
--	--	----------------------	-------------

04-KG-BA-A-2b	Methodenmodul B	3.-4. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Methodenmodul B		
Modulcode	04-KG-BA-A-2b		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
Kompetenzziele	Methodisches Problembewusstsein; Kenntnisse der wichtigsten Methoden und Fragestellungen des Fachs; Fähigkeit zu deren Anwendung in historisch-kritischer Perspektive		
Modulinhalte	<p>Aufbauend auf den im Basismodul gelegten Grundlagen werden einzelne Methoden (Stil- und Formanalyse; Ikonologie; Semiotik; etc.) und theoriebildende Fragestellungen (Kunst im Kontext; Rezeptionsästhetik; Sozialgeschichte; Gender; Medientheorie; etc.) vertiefend behandelt.</p> <p>In der ersten LV werden methodische Grundlagentexte gelesen und in diesem Zusammenhang eine vertiefte Einführung in die Fachgeschichte vermittelt. In der zweiten LV werden an Fallbeispielen die Auswahl und Anwendung von Methoden erprobt.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungenes.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre und Fachgeschichte) 30 (2. Seminar: Methodenauswahl und -anwendung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung In der ersten LV wird im Rahmen eines qualifizierten Kurzreferats ein Grundlagentext vorgestellt; dies ist Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV.</p> <p><u>Note:</u> die Note besteht zu 100% aus der Note der MAP <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die MAP mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 5
--	--	----------------------	-------------

04-KG-BA-A-3	Kontextualisierungsmodul	5. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Kontextualisierungsmodul		
Modulcode	04-KG-BA-A-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Methodenmodul		
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnis und reflektiertes Verständnis methodischer Vorgehensweisen; Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten in Hinblick auf das Thesis-Modul.		
Modulinhalte	<p>Das Modul vermittelt verschiedene Kontextualisierungsmöglichkeiten in theoretischer Perspektive und spielt diese an ausgewählten Werkkomplexen durch. Dabei werden die Angemessenheit einer immer wieder neu zu treffenden Kontextwahl und das Spannungsverhältnis zwischen werk- und diskursorientierten, historischen und epochenübergreifenden Perspektiven diskutiert.</p> <p>Kontextualisierungsmöglichkeiten sind: (1.) ‚primäre‘ bzw. ‚historische‘ Kontexte und (2.) ‚sekundäre‘ Kontexte.</p> <p>Die primären bzw. historischen Kontexte sind diejenigen, in denen ein Werk entstanden und eingebunden ist. Dabei geht es zum einen um eine von Künstlerinnen/ Künstlern und Auftraggeberinnen/ Auftraggebern geregelte Dimension. Hier kann nach Funktionen und intermediären Bezügen eines Werks gefragt werden. Zum anderen wird jenseits programmatischer Intentionen im Laufe der Zeit wachsenden Kontexten nachgegangen und dabei nach veränderlichen Bild-Raum-Ensembles und Rezipientenwechseln gefragt.</p> <p>Die ‚sekundären Kontexte‘, sind diejenigen, die die Kunstgeschichte durch philosophische, theologische, literaturwissenschaftliche, sozial-, geschlechter-, medien- und wahrnehmungsgeschichtliche etc. Fragestellungen konstruiert. Sie stehen dem Werk und seinem ‚primären Kontext‘ häufig fern, sind epochenübergreifend und diskursorientiert.</p> <p>Das Modul gliedert sich in zwei LV. Die erste ist ein Lektüreseminar, in dem ausgewählte theoretische Grundlagentexte gelesen und diskutiert werden. In der zweiten LV werden unterschiedliche Möglichkeiten der Kontextualisierung anhand exemplarischer Kunstwerke, Architekturen und Werkgruppen erprobt.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre) 30 (2. Seminar: Exemplarische Kontextualisierungen)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: modulabschließende Prüfung</p> <p>In der LV „Lektüre“ wird ein Text zur Theorie der Kontextualisierung im Rahmen eines qualifizierten Referats (30 Minuten) vorgestellt. Dies ist die Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV. Die MAP besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten.</p> <p>Note: die Note besteht zu 100% aus der Note der MAP</p> <p>Wiederholungsprüfung: Wurde die MAP mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 6
--	--	----------------------	-------------

Unterrichtssprache	Deutsch
---------------------------	---------

Modulberatung: s. Semesteraushang
Semesteraushang

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Vorausgesetzte Literatur s.

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 7
--	--	----------------------	-------------

04-KG-BA-B-1	Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)	1.-5. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)		
Modulcode	04-KG-BA-B-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
Kompetenzziele	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
Modulinhalte	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen exemplarischen Überblick über den gesamten Zeitraum der Epoche. Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit bestimmten epochenspezifischen Aspekten und Objektgruppen.		
Lehrveranst. form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar 2 à SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Das Modul wird durch eine kumulative Prüfung abgeschlossen, die aus zwei Teilen besteht: Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 10minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p><u>Note:</u> Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Wintersemester; einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang
Semesteraushang

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Vorausgesetzte Literatur s.

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 8
--	--	----------------------	-------------

04-KG-BA-B-2	Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)	2.-6. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)		
Modulcode	04-KG-BA-B-2		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
Voraus. für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
Kompetenzziele	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
Modulinhalte	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen exemplarischen Überblick über den gesamten Zeitraum der Epoche. Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit bestimmten epochenspezifischen Aspekten und Themen (künstlerisches Werk, künstlerische Bewegung, Objektgruppe etc.).		
Lehrveranst. form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar 2 à SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Das Modul wird durch eine kumulative Prüfung abgeschlossen, die aus zwei Teilen besteht: Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 10minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p><u>Note:</u> Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang
Semesteraushang

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Vorausgesetzte Literatur s.

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 9
--	--	----------------------	-------------

04-KG-BA-B-3	Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)	1-5. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)		
Modulcode	04-KG-BA-B-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
Voraus. für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
Kompetenzziele	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
Modulinhalte	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen exemplarischen Überblick über den gesamten Zeitraum der Epoche. Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit bestimmten epochenspezifischen Aspekten und Themen (künstlerisches Werk, künstlerische Bewegung, Objektgruppe etc.).		
Lehrveranst. form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar 2 à SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Das Modul wird durch eine kumulative Prüfung abgeschlossen, die aus zwei Teilen besteht: Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 10minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p><u>Note:</u> Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang
Semesteraushang

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Vorausgesetzte Literatur s.

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 10
--	--	----------------------	--------------

04-KG-BA-B-4a	Themenmodul A	2.-6. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Themenmodul A		
Modulcode	04-KG-BA-B-4a		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
Kompetenzziele	Fähigkeit, kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen epochenübergreifend und systematisch zu verfolgen		
Modulinhalte	<p>Das Modul dient der intensiven Behandlung eines epochenübergreifenden Themas (Bildthema, Gattung, Medium, Darstellungsaufgabe, Funktion, Geschichte einer Institution, kulturwissenschaftliche Fragestellung, etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven, um den Sinn für größere Zusammenhänge, für Kontinuität und Wandel, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu schärfen.</p> <p>Die strukturelle Offenheit des Themenmoduls ermöglicht es, flexibel auf wichtige fachwissenschaftliche Debatten und Ereignisse (z.B. Ausstellungen) zu reagieren und zeitnah einen einschlägigen Schwerpunkt innerhalb des Lehrangebots zu setzen.</p> <p>Die beiden LV ergänzen sich gegenseitig und sind eng aufeinander abgestimmt.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester oder ein Seminar à 2 SWS und eine Vorlesung à 2 SWS im selben Semester		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungenes.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Das Modul wird durch eine kumulative Prüfung abgeschlossen, die aus zwei Teilen besteht: Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 10minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p>Note: Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester; einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 11
--	--	----------------------	--------------

04-KG-BA-B-4b	Themenmodul B	2.-6. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Themenmodul B		
Modulcode	04-KG-BA-B-4b		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
Kompetenzziele	Fähigkeit zum phänomenorientierten Arbeiten.		
Modulinhalte	<p>Das Modul dient der intensiven Behandlung eines epochenübergreifenden Phänomens (Bildthema, Gattung, Medium, Darstellungsaufgabe, Funktion, Geschichte einer Institution, kulturwissenschaftliche Fragestellung, etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven, um den Sinn für größere Zusammenhänge, für Kontinuität und Wandel, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu schärfen.</p> <p>Die strukturelle Offenheit des Themenmoduls ermöglicht es, flexibel auf wichtige fachwissenschaftliche Debatten und Ereignisse (z.B. Ausstellungen) zu reagieren und zeitnah einen einschlägigen Schwerpunkt innerhalb des Lehrangebots zu setzen.</p> <p>Die beiden LV ergänzen sich gegenseitig und sind eng aufeinander abgestimmt.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester oder ein Seminar à 2 SWS und eine Vorlesung à 2 SWS im selben Semester		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungenes.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Das Modul wird durch eine kumulative Prüfung abgeschlossen, die aus zwei Teilen besteht: Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 10minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p><u>Note:</u> Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester; einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 12
--	--	----------------------	--------------

04-KG-BA-C-1	Exkursionsmodul	4.-6. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Exkursionsmodul		
Modulcode	04-KG-BA-C-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
Kompetenzziele	Vertiefte und kontextbewußte Kenntnisse von Kunstlandschaften, Stätten und Sammlungen; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit dem Original und seiner besonderen, nur vor Ort erfahrbaren Qualität; Präsentations- und Diskussionsleitungs-kompetenz vor Ort		
Modulinhalte	Inhalt des Moduls ist das Erarbeiten von Epochen-, Themen- oder Gattungskomplexen an einem Ort oder in einer Region. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit Originalen in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext. Das Seminar dient der Einführung und Vorbereitung der nachfolgenden, mehrtägigen Exkursion. Dort werden Orte, deren politische, sakrale oder andere Topographien und Fixpunkte wie Kirchen, Paläste, Museen, Plätze etc. als ‚Bilderräume‘ erfahrbar gemacht.		
Lehrveranst. form(en)	Ein Seminar 2 SWS und eine in der darauf folgenden vorlesungsfreien Zeit angebotene Exkursion von 8-12 Tagen (Anzahl der Tage abhängig vom Exkursionsziel)		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	210		
Aa Präsenzstunden	30 (Seminar) 60 (Exkursion)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (Seminar) 60 (Exkursion)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: modulbegleitende Prüfungen Das Modul wird durch eine kumulative Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Für das vorbereitende Seminar ein 20minütiges Referat. (b) Für die Exkursion ein Kurzreferat vor Ort und dessen schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. <u>Note:</u> gleichgewichtige Bewertung der beiden Prüfungsteile (je Prüfung 50%) <u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	Teilnahmebeschränkung, maximal 12 Personen		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 13
--	--	----------------------	--------------

04-KG-BA-C-2	Praxismodul	3.-5. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Praxismodul		
Modulcode	04-KG-BA-C-2		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
Kompetenzziele	Praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in außeruniversitären Berufsfeldern der Kunstgeschichte		
Modulinhalte	Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern der Kunstgeschichte, insbesondere in Museen, im Ausstellungswesen, in der Denkmalpflege, im Kunsthandel oder im Bereich der Medien. Deren Vermittlung erfolgt sowohl durch ein Praktikum in entsprechenden Institutionen als auch durch praxisbezogene Lehrveranstaltungen, in denen KunsthistorikerInnen mit entsprechenden Berufserfahrungen in diese Arbeitsfelder einführen. Näheres siehe Praktikumsordnung.		
Lehrveranst. form(en)	Übung(en), durch auswärtige, in o.a. Arbeitsfeldern tätige Lehrbeauftragten und ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum in einer entsprechenden Institution, wahlweise auch im Ausland. Es gibt zwei Kombinationsmöglichkeiten: 1. zwei Übungen à 2 SWS und ein vierwöchiges Praktikum; 2. eine Übung à 2 SWS und ein sechswöchiges Praktikum.		
Workload insges in Std.	360	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	180 (zwei Übungen) oder 90 (eine Übung)		
Aa Präsenzstunden	60 (zwei Übungen) oder 30 (eine Übung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	120 (zwei Übungen) oder 60 (eine Übung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	180 (vierwöchiges Praktikum) oder 270 (sechswöchiges Praktikum)		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen; Näheres siehe Praktikumsordnung.</p> <p>Das Modul wird durch eine kumulative Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Für die Übung(en) von Lehrbeauftragten jeweils Erarbeitung praxisbezogener Textsorten (Pressemitteilung, Zeitungsbericht, Saalblatt, Katalogisierungsbeitrag etc.); (b) für das Praktikum eine Praktikumsbescheinigung und ein Praktikumsbericht.</p> <p><u>Note:</u> gleichgewichtige Bewertung der beiden Prüfungsteile (je Prüfung 50 %)</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, Übung einsemestrig, Praktikum 4 bzw. 6 Wochen		
Aufnahme-Kapazität	20 (Übung)		
Unterrichtssprache	-		

Modulberatung: s. Semesteraushang
Semesteraushang

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Vorausgesetzte Literatur s.

GuK BA Anlage 2 - Module - 6. Kunstgeschichte In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr. 1	S. 14
--	--	----------------------	--------------

04-KG-BA-C-4	Thesismodul	6. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Thesismodul		
Modulcode	04-KG-BA-C-4		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 6. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an allen Pflichtmodulen		
Kompetenzziele	Fähigkeit die während des Studiums erworbenen Kenntnisse eigenständig und sinnvoll für die Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Thema einzusetzen; souveränes, gewissenhaftes und kreatives wissenschaftliches Arbeiten in Eigenregie und -verantwortung.		
Modulinhalte	Die Absolventin/ Der Absolvent erarbeitet selbständig ein von ihr/ ihm gewähltes Thema der Kunstgeschichte. Die Wahl des Themas und die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung sind mit der Betreuerin/ dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.		
Lehrveranst. form(en)	Selbständige und betreute Arbeit		
Workload insges in Std.	360	Credit-Points 12 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	[entfällt]		
Aa Präsenzstunden			
Ab Vor-/Nachbereit.LN			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	360 (= 9 Wochen Vollarbeitszeit)		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung Thesis (80.000 – 100.000 Zeichen) <u>Note:</u> zu 100% aus der Thesis <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Thesis mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, kann die Thesis einmal wiederholt werden. Im Wiederholungsfall darf kein mit dem Erstversuch identisches Thema ausgegeben werden.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	-		

Modulberatung: s. Semesteraushang
Semesteraushang

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Vorausgesetzte Literatur s.